Informatik – Systemsicherheit M. Morak · R. Wigoutschnigg

UE Algorithmen und Datenstrukturen SS 2019

Übungstermine: siehe ZEUS

Übungsblatt 5

Aufgabe 5.1: Offene Hashverfahren

Bestimmen Sie für die folgenden Sondierstrategien jeweils die Belegung einer Hashtabelle der Größe 19, wenn die Schlüsselwerte 17, 1, 41, 22, 26, 16, 31, 42, 2, 24, 7, 6 in dieser Reihenfolge in die anfangs leere Tabelle eingefügt werden und offenes Hashen mit der Funktion $h(k) = k \mod 19$ verwendet wird:

- a) Lineares Sondieren
- b) Quadratisches Sondieren
- c) Doppeltes Hashen mit $h'(k) = 1 + (k \mod 17)$.

Aufgabe 5.2: Quadratisches Sondieren

Es sei eine Hashtabelle t der Größe 7 mit Belegung $(t[0],t[1],\ldots,t[6])=(1,164,8,21,73,22,98)$ gegeben. Zum Hashen wurde die Funktion h(k)= (Summe der Dezimalziffern von k) MOD 7 gewählt und zur Kollisionsbehandlung wurde quadratisches Sondieren verwendet. Bestimmen Sie alle Reihenfolgen, in denen die Schlüssel in die anfangs leere Hashtabelle eingefügt worden sein könnten.

Aufgabe 5.3: Hashfunktion

Sei $W=\bigcup_{3\leq i\leq 9}A^i$ die Menge der Worte über dem Alphabet A=[a..z] mit einer Länge zwischen 3 und 9 Buchstaben und M eine Menge von Worten:

 $M = \{\text{jaenner}, \text{februar}, \text{maerz}, \text{april}, \text{mai}, \text{juni}, \text{juli}, \text{august}, \text{september}, \text{oktober}, \text{november}, \text{dezember}\}$

Gegeben ist die Hashfunktion $h:W\to [0,...,m-1]$. Der Hashwert eines Wortes wird berechnet, indem die einzelnen Buchstaben [a..z] auf die Zahlen [0..25] abgebildet und aufsummiert werden. Abschließend erfolgt eine Reduktion modulo m.

- a) Bestimmen Sie den kleinsten Wert m, so dass h bezüglich der Schlüsselmenge M eine perfekte Hashfunktion darstellt und geben Sie die Hashwerte für alle Worte aus M an.
- b) Finden Sie zwei deutschsprachige Worte aus W, die auf den selben Hashwert abgebildet werden.

Aufgabe 5.4: Analyse offener Hashverfahren

Zeigen Sie, dass unter den beiden folgenden Bedingungen der durchschnittliche Aufwand (Average-Case) zum Einfügen eines Elementes in die Hashtabelle in O(1) liegt.

- 1. Die Hashtabelle besteht aus n Speicherzellen und ist zu weniger als 50% gefüllt (Belegungsfaktor $\alpha \leq 0.5$).
- 2. Die Hashfunktion streut ideal: Für alle Schlüssel k gilt: P[H(k) = i] = 1/n (dh. die Wahrscheinlichkeit, dass der Schlüssel k auf die i-te Speicherstelle abgebildet wird ist 1/n).

Aufgabe 5.5: Suchen von Duplikaten

Entwerfen Sie einen möglichst schnellen Algorithmus (Average-Case sowie Worst-Case), der ein Array auf Duplikate (gleiche Arrayelemente) überprüft.